

München, 05.11.2014

Studienabbrecher an bayerischen Hochschulen: CSU-Regierung muss endlich mit eigenem Konzept tätig werden!

Hochschulpolitische Sprecherin Zacharias: Ohnehin chronisch unterfinanzierte Hochschulen müssen Strategien bisher selber bezahlen

Für die hochschulpolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Isabell Zacharias** ist auch die chronische Unterfinanzierung der bayerischen Hochschulen Schuld an der hohen Abbrecherquote bei den Studierenden. "Es ist klar: Wäre die individuelle Betreuung der Studentinnen und Studenten besser - kleinere Tutorien und bessere Lernbedingungen - würden weniger junge Menschen das Studium frustriert hinwerfen!", empörte sich Zacharias im Rahmen einer Anhörung im Wissenschaftsausschuss des Bayerischen Landtags. "Nicht nur, dass die Hochschulen an allen Ecken zu knapsen haben - das Engagement, die Abbrecherquote zu senken, muss bisher auch noch aus eigener Tasche bezahlt werden!"

Zacharias fordert, endlich die unterschiedlichen Konzepte der Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften vergleichen und bewerten zu lassen, um die besten Strategien staatlich zu finanzieren. "Jeder abgebrochene Studiengang ist einer zuviel", stellt Zacharias fest. "Wenn es aber aus Frust an den Studienbedingungen passiert, muss der Freistaat erst recht endlich eingreifen!"